Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 6: **Mendelsohn et cetera**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

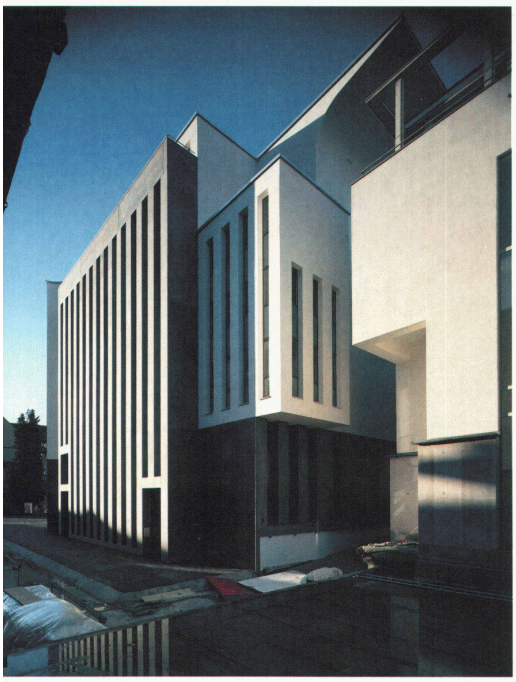
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



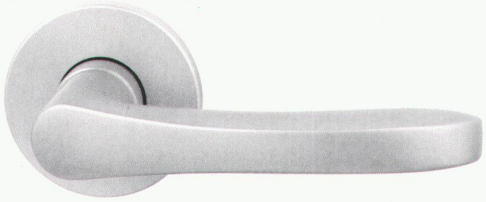
Bauherrschaft: Rentenanstalt/Swiss Life, Zürich
Totalunternehmer: Allreal Generalunternehmer AG, Zürich
Architekten: Heinz Tesar, Wien; Stäheli & Stäheli Architekten, St. Gallen
Bauingenieure: fbk Fürer Bergflödt Köppel AG, St. Gallen
Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär: Instanplan, Amriswil
Wettbewerb: 1989
Ausführung: 2002–2004

des solitären Hochhauses mitschwingt, mag der Kopfbau gewonnen haben. Im Gebäudeensemble wie im städtischen Zusammenhang von St. Gallen sind die Massstäbe allerdings etwas aus den Fugen geraten: Ein einzelnes Haus möchte nun, auf der Länge der Fassade eines Geschäftshauses, Grossstadt sein. Diese Logik wird dadurch unterstrichen, dass das private Bürohaus die prominenteste Position einnimmt: Als Kopfbau ist es vor den Polizeiriegel (der Servicebau und nicht Polizeipalast sein soll) und die kulturell genutzten Hallen gesetzt. Die Vorstellung des Architekten und der Bauherrschaft Rentenanstalt/Swiss Life, die das Haus gerne als Kennzeichen einer wichtigen St. Galler Firma gesehen hätten, hat sich nicht erfüllt. Vermietet sind die Flächen erst teilweise, die Büroflächen erwarten nun eine beliebige Teilung durch die verschiedenen Mieter. Da bewährt sich die Fassade als formale Geste mit künstlerischem Anspruch: Als Hülle verbirgt und ermöglicht sie die Inhalte zugleich. So klar sie nach aussen den Eingang zur Stadt markiert, so sehr überlässt sie das Innenleben des Hauses einem Schicksal, das am Ende anonym bleiben will.

Sabine von Fischer

FSB Vertretung: Link Objektberatung, Gasterweg 1, 8730 Uznach, Telefon 055 2804760, link.schweiz@fsb.de, www.fsb.de

Greifen und Griffe



FSB Modell 1106, Design Christoph Mäckler

FSB